

Pressemappe: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMLF)

16.04.2024 | 17:14:00 | ID: 39210 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Agrarpolitik](#)

[München](#) (agrar-PR) - Zum heute im Rahmen einer Pressekonferenz vom Bund Naturschutz in Bayern vorgestellten Positionspapier zum Wolfsmanagement erklärt die Bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber:

„Es ist ein Fortschritt, wenn sich der Bund Naturschutz den Herausforderungen für unsere Weidetierhalter auf den Almen und Alpen, die die starke Ausbreitung des Wolfes mit sich bringt, stellen will. Eines ist für mich dabei unabdingbar: Sowohl die Anforderungen an den Herdenschutz als auch die Entnahme von Wölfen müssen realistisch, praktikabel umsetzbar und nachvollziehbar sein. Die heute vom Bund Naturschutz präsentierten Ansätze sind das nicht.

Klar ist auch, dass eine wirkliche Unterstützung der Landwirte mehr als die Entnahme von einzelnen Schadtieren braucht. Wir brauchen ein aktives Bestandsmanagement. Ich kann nur nachdrücklich wiederholen: Es ist überfällig, den Schutzstatus des Wolfes abzusenken. Auch sollte der Bund endlich die bestehenden Spielräume der FFH-Richtlinie ins nationale Recht umsetzen.

Pressekontakt

Herr Franz Stangl

Telefon: 089 / 2182-2215 E-Mail: presse@stmelf.bayern.de



[Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten \(StMLF\)](#)

Ludwigstraße 2 80539 München Deutschland

Telefon: +49 089 2182-0 Fax: +49 089 2182-2677

E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de Web: www.stmelf.bayern.de >>> [Pressefach](#)